

Herwegh, Georg: Das freie Wort (1841)

1 Sie sollen Alle singen
2 Nach ihres Herzens Lust;
3 Doch
4 Ein Lied nur aus der Brust:
5 Ein Lied, um Dich zu preisen,
6 Du Nibelungenhort,
7 Du Brot und Stein der Weisen,
8 Du freies Wort!

9 Habt Ihr es nicht gelesen:
10 Das Wort war
11 Im Anfang ist's gewesen,
12 Und soll drum ewig sein.
13 Und eh' Ihr Einen Schläger
14 Erhebt zum Völkermord,
15 Sucht unsern Pannerträger,
16 Das freie Wort!

17 Ihr habet zugeschworen
18 So treu dem Vaterland,
19 Doch seid Ihr All' verloren
20 Und haltet nimmer Stand,
21 So lang in West und Osten,
22 So lang in Süd und Nord
23 Das beste Schwert muß rosten,
24 Das freie Wort!

25 Ach! es will finster werden,
26 Wohl finster überall,
27 Doch ist die Nacht auf Erden
28 Ja für die Nachtigall.
29 Heraus denn aus der Wolke,
30 Die, Sänger, Euch umflort;

31 Erst predigt Eurem Volke
32 Das freie Wort!

33 Laßt Eure Adler fliegen,
34 Ihr Fürsten, in die Welt,
35 Und sie nicht müssig liegen
36 Auf Eurem Wappenfeld!
37 O jagt einmal die Raben
38 Aus unsfern Landen fort,
39 Und sprech: Ihr sollt es haben,
40 Das freie Wort!

(Textopus: Das freie Wort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7413>)